



Gemeinschaftsaktion von:
 hweiter Nachrichten
EWE

Schmackhaftes Fenchelgratin

XHAVEN. Viele kennen Fenchelgratin als Tee, der bei Magenbeschwerden hilft. Ihn aber auf die Zubereitung zu reduzieren, würde dem Fenchel keineswegs gerecht. Denn Fenchel ist aber sowohl eine Gemüse-, Gewürz- und auch Heilpflanze. Schon bei den Ägyptern und Römern war er sehr beliebt. Da er aber einen sehr speziellen Eigengeschmack hat, ist er nicht jedermanns Sache. Aber: Probieren geht über Studieren – hier also ein Rezept zum Ausprobieren, gefunden unter www.recepte-und-tipsps.de.

Käse gehört dazu

Zutaten für vier Personen: 1 kg Fenchel, 200 g Creme fraîche, 150 g Roquefort, 100 g mittelalterlicher Anisschnaps, Salz, Gouda, 2 cl Anisschnaps, Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle und Fett für die Form

Mit Anisschnaps

Zubereitung: Das Grün vom Fenchel entfernen, ihn waschen und längs in Scheiben schneiden. Diese Scheiben in kochendem Salzwasser ca. 4 Minuten garen und dann in einem Sieb abtropfen lassen.

Nun wird eine Auflaufform eingefettet und die Fenchelscheiben werden hineinlegen. Anschließend kann man, wenn man mag, den Anisschnaps darüber träufeln. Man kann auf diesen Akzent aber auch verzichten.

Die Creme fraîche mit dem geriebenen Gouda verrühren, den Roquefort langsam hinein brockeln und abschließend mit Pfeffer würzen. Diese Mischung dann auf dem Gemüse verteilen und das Ganze im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad ca. 15 Minuten überbacken.

Eine Aktion der CN in Zusammenarbeit mit dem EWE-Kundencenter Cuxhaven.

Ihr Draht zu uns

(0 47 21) 585- oder
 (0 47 51) 901-

Leser- / Zustellservice: -333

Lokalredaktion:

- 378 Linda Bögelin (lib)
- 339 Jörg Fenski (fe)
- 187 Joel Grandke (göe)
- 155 Frauke Heidmann (fie)
- 367 Helmut Huppmann (hup)
- 377 Kai Koppe (kop)
- 316 Verena Kovalik (vek)
- 169 Wiebke Kramp (wip)
- 355 Kai-Christian Krieschen (kk)
- 368 Frank Lirt (flu)
- 182 Jens-Christian Mangels (man)
- 315 Dieter Meisner (dm)
- 362 Jens Potschka (jp)
- 391 Maren Reese-Winne (mr)
- 129 Niklas Rohde (nr)



Der frisch gebackene Bürgerrat-Vorstand mit Thomas Mendikowski, Miriam Hildebrandt, Lutz Jahnke, Timo Becker, Werner Ludwigs-Dalkner und Axel Schneider (von links). Es fehlt Beisitzer Jürgen Garms. Fotos: Meisner

Ortsteil Groden eine starke Stimme geben

Der neue „Bürgerrat“ stellte sich im voll besetzten Gemeindegottesdienst vor

VON DIETER MEISNER

GRODEN. Für Timo Becker war der 22. Februar 2012 „ein wegweisender Tag“. Denn am Mittwoch wurde der Verein „Grodenr Bürgerrat“ gegründet und anschließend den Bewohnern dieses Stadtteils am Abend im Gemeindehaus vorgestellt.

„Groden wird aktiv“ lautet das Motto, das schon allein mit Blick auf die hohe Besucherzahl auf dieser Informationsveranstaltung treffender nicht sein konnte. „Ich bin völlig platt, die Bude ist voll“, war dann auch die spontane Reaktion des 1. Vorsitzenden Timo Becker, der zusammen mit Axel Schneider und Lutz Jahnke (seine Vertreter), Thomas Mendikowski (Kassenwart), Miriam Hildebrandt (Schriftföhre) sowie den Beisitzern Werner Ludwigs-Dalkner und Jürgen Garms den Vorstand bildet.



„Groden wird aktiv“ lautet das Motto, das schon allein mit Blick auf die hohe Besucherzahl auf dieser Informationsveranstaltung treffender nicht sein konnte. „Ich bin völlig platt, die Bude ist voll“, war dann auch die spontane Reaktion des 1. Vorsitzenden Timo Becker, der zusammen mit Axel Schneider und Lutz Jahnke (seine Vertreter), Thomas Mendikowski (Kassenwart), Miriam Hildebrandt (Schriftföhre) sowie den Beisitzern Werner Ludwigs-Dalkner und Jürgen Garms den Vorstand bildet.

„Groden wird aktiv“ lautet das Motto, das schon allein mit Blick auf die hohe Besucherzahl auf dieser Informationsveranstaltung treffender nicht sein konnte. „Ich bin völlig platt, die Bude ist voll“, war dann auch die spontane Reaktion des 1. Vorsitzenden Timo Becker, der zusammen mit Axel Schneider und Lutz Jahnke (seine Vertreter), Thomas Mendikowski (Kassenwart), Miriam Hildebrandt (Schriftföhre) sowie den Beisitzern Werner Ludwigs-Dalkner und Jürgen Garms den Vorstand bildet.

Partner und Förderer

Sie alle sehen sich als „Anspruchspartner und Förderer der Dorfgemeinschaft“, mit dem Ziel, Groden eine kraftvolle Stimme zu geben und in der Gemeinschaft Stärke zu zeigen. Und dazu muss man viele Bürger als Mitglieder gewinnen, was – von der Stimmungslage aus betrachtet – machbar sein sollte. „Wir können nicht alles mit uns geschehen lassen, es

muss etwas passieren“, war aus dem Zuhörerkreis zu hören, wobei auch Themen wie Deichzugang und Industrieansiedlung sofort die Runde machten.

Obwohl er nach eigenen Worten bei null anfängt und noch in der Findungsphase ist, so hat sich der Vorstand doch schon einiges in sein „Auftragsbuch“ geschrieben. Zum Beispiel regelmäßige Ortsbegehungen, Diskussionen mit Bürgern, Weitergabe von Informationen an den Stadtrat, Unterstützung von Institutionen, Veranstaltungen und Hilfsbedürftigen sowie Schülertreff und Integration ausländischer Grodenr.

Als „Sofortmaßnahme“ soll im Grodenr CAP-Markt ein Kummmerksten für alle Sorgen und Nöte der Bürger installiert werden. Beitrittserklärungen liegen in der Sparkassenzweigstelle an der Kirche aus (Jahresmitgliedsbeitrag zehn Euro). Die erste Ortsbe-

gehung wird am 25. März um 10.30 Uhr am Gemeindehaus starten.

Rückenwind wird benötigt

„Sorgen Sie dafür, dass dies nicht irgendein Verein wird. Menschen, die sich für Groden einsetzen, benötigen Rückenwind“, appellierte der Bürgermeister Uwe Sanfter an die mehr 120 Besucher. „Die Politik braucht Ihre Meinung. Wenn auch Dinge oft grundsätzlich nicht zu ändern sind, so können sie doch anders beraten werden.“ Sanfter fand es beachtlich, dass im Vorfeld alle örtlichen Institutionen, wie zum Beispiel Feuerwehr, Schützen, Schule und Kirche, an einen Tisch gebracht werden konnten, um die Weichen für einen politisch neutralen „Bürgerrat“ zu stellen. Das alles mache Hoffnung auf eine gemeinsam bewegte, bessere Zukunft in Groden.

Urteil fällt Montag

Prozess gegen den „Maskenmann“ endet

STADE. Im Prozess gegen den mutmaßlichen dreifachen Kindermörder Martin N. wird am Montag, 27. Februar, am Landgericht Stade das Urteil verkündet. Dass Martin N. eine lebenslange Haftstrafe erwartet, steht für Prozessbeobachter außer Zweifel. Fraglich ist dagegen, ob das Gericht die besondere Schwere der Schuld feststellen sowie eine Sicherungsverwahrung anordnen wird. So hatte es die Anklage ge-

fordert. Die Nebenklagen dieser Forderung sind abgeschlossen. Neben würden eine Aussetzung der Haftstrafe zur Bewährung nach 15 Jahren verbietet. „Maskenmann“ auch als „Maskenmann“ bezeichneten 41-jährigen wird die Klagen vor. Jungen und drei seiner Opfer zu haben. (cn)

BRIEFE AUS DER LESERSCHAFT

Pontons statt Totalsanierung
 „Dieser Zaun kommt weg!“

Hans-Otto Niederhoff, ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der FDP Cuxhaven, FDP Mitglied, schreibt im Namen vom Lici (Liberaler Christen) zum Thema Alter Fischereihafen:

Ihre Berichterstattung vom 10. 10. 11 von Thomas Sassen „Planloses Verschachern“ hat mich seinerzeit dazu veranlasst, noch am selben Tag einen Brandbrief an Roland Riese, den hafenpolitischen Sprecher der FDP im Niedersächsischen Landtag, über die Situation in Cuxhaven, was den Alten Fischereihafen und den Helgoländker angeht, zu informieren. In diesem Brief hatte ich ihn gebeten, Jörg Bode, FDP-Wirtschaftsminister von Niedersachsen und somit oberster Chef von NPorts, über die Dringlichkeit aufzuklären und dass es unbedingt erforderlich ist, hier sofort aktiv einzugreifen.

über die Situation eines Investors auf landkai und m. Bruns, den Krabbenfischer, mögliche Vorherrschaften in der Hafenanlage. Er hat darauf geantwortet und in einem lichen Brief mir die Situation in Bild gesetzt und sich dieser „Probleme“ persönlich anzunehmen akzeptable Lösungen zu finden, was ich de.

Antrag im Plenum
 Da zu der Zeit eine Plenarsitzung unmittelbar bevorstand, bat ich Herrn Riese, Jörg Bode aufzufordern, zu diesen, den Cuxhavenern unter den Nägeln brennenden Themen, einen Eilantrag im Plenum einzubringen und zu behandeln. Herr Riese war dann am 7. Nov. 2011 persönlich in Cuxhaven anwesend, hat sich mit Vertretern der Reederei Wulf

Minister Bode Wort gehalten. Wor ist auch Oberbürgermeister Gersch, der sich persönlich Gemacht hatten dort in Hannover Minister zu er

Cuxhaven verliert eine Gr
 mit hoher Vielschichtigkeit

Stellung, wo fen“ ist. Die Leserbrief kritisch zu den Ergebnissen der Podiumsdiskussion, die am Mittwoch (22. Februar) in der Gorch-Fock-Schule statt gefunden hat – Bericht siehe Seite 15 dieser Ausgabe):

Die bittere Pille Schließung der Gorch-Fock-Schule und Umzug in die Bleickenschule. Neben alle schon geschluckt. Demografischer Wandel, zu hohe Renovierungskosten, und die Stadt Pleite. Die Aktion ist ja auch seit Jahren bekannt, aber auch gut geplant?

Neben Aspekt gibt ler und au Fragen un „neue“ wurde au noch nich den ne den ne

Petra Plath äußert sich in ihrem Leserbrief kritisch zu den Ergebnissen der Podiumsdiskussion, die am Mittwoch (22. Februar) in der Gorch-Fock-Schule statt gefunden hat – Bericht siehe Seite 15 dieser Ausgabe):

Neben Aspekt gibt ler und au Fragen un „neue“ wurde au noch nich den ne den ne

Erheblich
 Da die r

Da die r

30 Tänze im Voraus reserviert

Das Ehepaar Renate und Lothar Kramer feiert heute Goldene Hochzeit

CUXHAVEN. Der Kartoffelsalat für die Kranzbrüder ist fertig, der Keller zum Anstoßen hergerichtet – Renate Kramer ist bestens organisiert. Ehemann Lothar weiß das zu schätzen, seit 50 Jahren gehen die beiden gemeinsam durch Dick und Dünn.

Vier Kinder, zehn Enkelkinder und einen Urenkel hat das Ehepaar. Disziplin war bei den Krämmern da schon immer notwendig. Und auch heute noch läuft alles

